

Referent Handels- und Gewerbekammerpräsident Rülke: Es ist im Laufe der jenseitigen Verhandlungen der Antrag gestellt:

„die hohe Staatsregierung wolle bei Aufstellung des nächsten Budgets auf die Abschaffung des Chaussee-geldes Bedacht nehmen,“

und mit 35 gegen 30 Stimmen angenommen worden. — Ich muß hier gleich bemerken, daß ein Irrthum obwaltet. Später, bei der Schlußabstimmung, ist der Antrag von der Zweiten Kammer ebenfalls abgelehnt worden. Es kommt nichts weiter darauf an. Ich wollte es nur erwähnen, da die Deputation ebenfalls die Ablehnung beantragt hat. Es ist dann noch eine Petition des landwirthschaftlichen Vereins zu Hermannsdorf in Bezug auf denselben Gegenstand zu erwähnen, welche nicht befürwortet werden kann, weshalb die Deputation vorschlägt, dieselbe auf sich beruhen zu lassen.

Präsident von Zehmen: Ich habe zunächst zu bemerken, daß der Antrag unserer Deputation Seite 67, den in der jenseitigen Kammer gefaßten Beschluß der Aufhebung des Chaussee-geldes betreffend, nach der Erklärung des Herrn Referenten gegenwärtig gegenstandslos geworden ist, da die Zweite Kammer den Antrag in der Schlußberatung abgelehnt hat. Es wird also darüber weder eine Debatte zu eröffnen, noch eine Frage an die Kammer zu richten sein. — Wenn also sonst Niemand zu dieser Position noch das Wort begehrt, so habe ich lediglich die Kammer zu fragen:

„ob sie die Petition, die Seite 68 oben erwähnt ist, auf sich beruhen zu lassen beschließt?“

Einstimmig: Ja.

Referent Handels- und Gewerbekammerpräsident Rülke: Pos. 17, Zinsen- und Activkapitalien, 1,230,000 Thlr., weniger 88,000 Thlr. gegen die vorige Periode. Wird zur Annahme empfohlen. Das Verzeichniß der Werthpapiere befindet sich Seite 59 des jenseitigen Berichts speciell aufgeführt, worauf ich Sie zu verweisen mir erlaube.

Präsident von Zehmen: Verlangt Jemand das Wort zu Pos. 17? — Da das nicht der Fall ist, so frage ich die Kammer:

„Will sie, daß bei dieser Position 1,230,000 Thlr. ins Budget eingestellt werden?“

Einstimmig: Ja.

Referent Handels- und Gewerbekammerpräsident Rülke: Pos. 18, Kanäleisporteln. 50,000 Thlr. nach Abzug von 90 Thlr. für Gehaltszulagen. 49,910 Thlr. werden zur Annahme empfohlen.

Präsident von Zehmen: Verlangt Jemand das

Wort zu Pos. 18? — Da dies nicht der Fall ist, so frage ich die Kammer:

„Will sie bei Pos. 18 die Summe von 49,910 Thlr. eingestellt wissen?“

Einstimmig: Ja.

Referent Handels- und Gewerbekammerpräsident Rülke: Pos. 19, Landeslotterie. Postulirt sind 800,000 Thlr., gegen die vorige Periode 70,000 Thlr. mehr. Zur Unterpos. Nr. 5 der Ausgaben hat die jenseitige Deputation sich mit Einstellung von 24,220 Thlr. für Verlust unbeditirter Loose nicht einverstanden erklären können, da die Staatsregierung selbst zugegeben hat, daß seit Jahren keine Loose übrig geblieben seien. Mit deren Einverständnis soll daher dieselbe um 20,000 Thlr. gemindert und dafür 820,000 Thlr. eingestellt werden, welche sich nach Abzug von 1440 Thlr. für Gehaltszulagen auf 818,560 Thlr. reduciren und die in dieser Höhe zur Annahme empfohlen werden. Es ist hier noch eines in der Zweiten Kammer gestellten Antrags Erwähnung zu thun, dahin gehend:

„die Kammer wolle beschließen, der Regierung zur Erwägung anheim zu geben:

- a) wie eine einfachere und weniger kostspielige Art des Vertriebs der Loose der Landeslotterie zu erreichen sei;
- b) dem nächsten Landtage hierüber Mittheilungen zu machen.“

Obgleich die Staatsregierung bei Einbringung dieses Antrags sich bereits darüber ausgesprochen hat, so hält man eine nochmalige Erwägung dieses immerhin nicht unwichtigen Gegenstands für unbedenklich, und empfiehlt daher die Annahme des Antrags.

Präsident von Zehmen: Verlangt Jemand das Wort zu Pos. 19? — Da es nicht der Fall ist, so frage ich:

„Will die Kammer die bei Pos. 19 eingestellten 818,560 Thlr. genehmigen?“

Einstimmig: Ja.

Es ist in der Zweiten Kammer noch der Antrag gestellt worden:

„die Kammer wolle beschließen, der Regierung zur Erwägung anheim zu geben:

- a) wie eine einfachere und weniger kostspielige Art des Vertriebs der Loose der Landeslotterie zu erreichen sei;
- b) dem nächsten Landtage hierüber Mittheilungen zu machen.“

„Tritt die Kammer diesem Antrage bei?“

Einstimmig: Ja.

Referent Handels- und Gewerbekammerpräsident Rülke: Pos. 20 und 22, Besoldungs- und Pensionsabzüge und